

Nach der Babypause zurück in den Beruf

„Comeback“-Projekt hilft dabei: Dunja Wedig hat es getestet

Frauen, die mehrere Jahre eine Familienpause eingelegt haben, finden in unserer heutigen schnelllebigen Zeit nicht ohne weiteres Anschluss ans Berufsleben. Eine tolle Hilfe für den nahtlosen Anschluss bietet das Hamburger Modellprojekt Wiedereinstieg der KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V.. Das Training Wiedereinstieg dauert insgesamt sechs Monate, davon vier Monate theoretische Kursphase und zwei Monate Praxisphase.

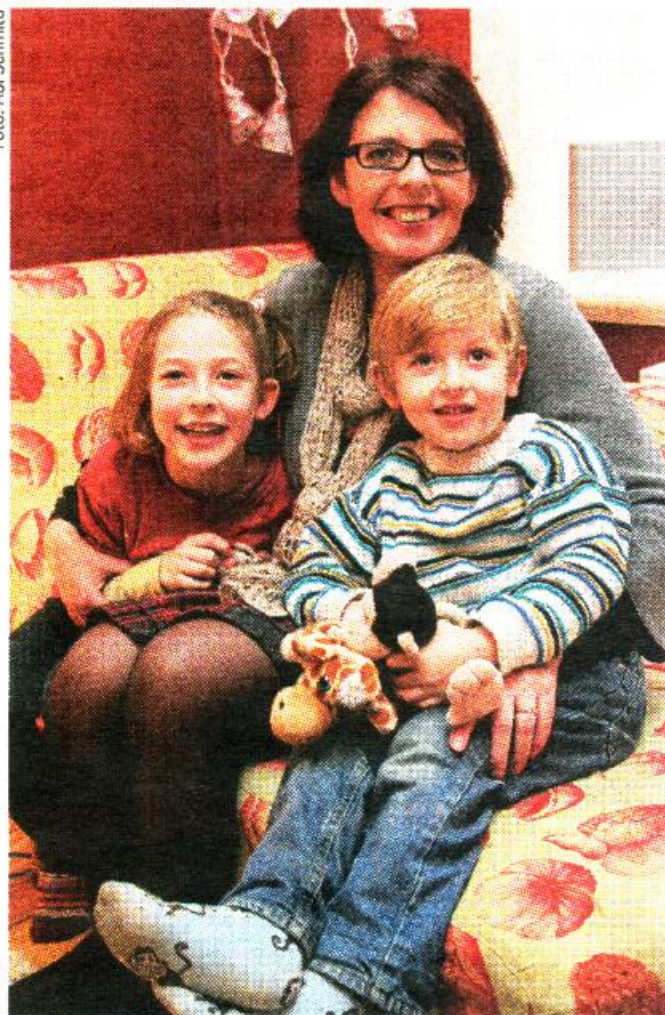
Eine, die an dem Kurs teilgenommen hat, ist Dunja Wedig (41) aus Bamrbek-Süd. Sie ist gelernte Diplom-Volkswirtin mit Zusatzstudium im Tourismusmanagement. Vor der Babypause hat sie Erfahrungen bei Öger Tours in Hamburg gesammelt, und war dann drei Jahre in London tätig, bis sie schwanger wurde. Während der Familienpause hat sie sich als Englischlehrerin selbstständig gemacht.

Dunja Wedig: „Nach sechs Jahren wollte ich dann eigentlich aber doch wieder in meinem ursprünglichen Beruf arbeiten.

Um darin topfit zu sein, gerade auch was die EDV-Kenntnisse angeht, habe ich mich für das Projekt ‚Comeback‘ entschlossen – und das hat mir auch sehr geholfen.“ Jeweils drei Stunden am Vormittag, während die Kinder im Hort waren, dauerten die Kurse. „Wir waren insgesamt knapp 20 Frauen“, so Dunja Wedig. Von Projektmanagement, Betriebswirtschaft, Bewerbungstraining bis EDV steht alles auf dem Stundenplan.

Die Mutter von einer Tochter (Victoria, 9 Jahre) und Louis (4 Jahre), hat dann während der Praxisphase in der Zentrale von Reiseland gearbeitet. „Schon drei Monate später hatte ich meine Festanstellung“, verrät die 41-Jährige stolz.

Foto: Abi Schmitz



Stolze Mutter und glücklich im Job: Dunja Wedig mit Victoria (9 Jahre) und Louis (4 Jahre)

Das Projekt „Comeback“ startet wieder im Februar, Infos unter: Tel. 63 78 55 77 und www.comeback-hamburg.de

ELKE GREWE